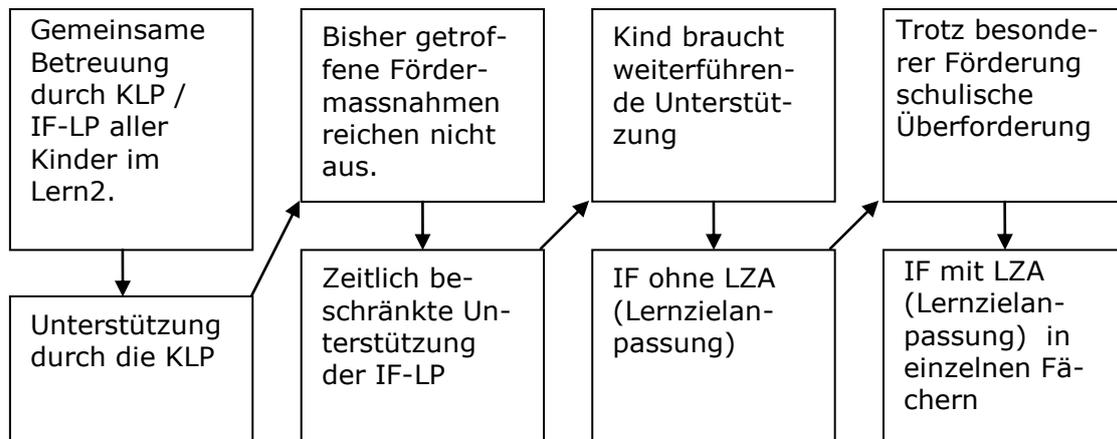


# Integrative Förderung IF – ein Merkblatt

## Was ist integrative Förderung (IF)?

Alle Kinder erhalten im Sinne der Prävention während des Lern2 individuelle Unterstützung durch die Klassenlehrperson (KLP) und die IF-Lehrperson (IF-LP). Kinder mit schulischen Schwächen haben Anrecht auf zusätzliche Betreuung in Einzel- oder Gruppenlektionen.

## Wie erfolgt die Aufnahme ins IF?



Legende:

- IF: integrative Förderung
- KLP: Klassenlehrperson
- IF-LP: Lehrperson für IF
- LZA: Lernzielanpassung

Falls noch keine Abklärung beim SPD (schulpsychologischer Dienst) erfolgte, muss eine solche nach einem Jahr IF (mit/ohne LZA) gemacht werden.

## Wie wird im IF gearbeitet?

Das Kind kann in der Regel innerhalb der Klasse im Lern2 und ausserhalb der Klasse in Einzel- oder Gruppenlektionen speziell gefördert werden. Die Inhalte orientieren sich am Klassenunterricht. Aus organisatorischen Gründen kann es vorkommen, dass IF-Lektionen ausserhalb des Klassen-Stundenplans stattfinden.

## Gibt es im IF auch Hausaufgaben?

Das Kind erhält in **Absprache** mit allen Beteiligten Hausaufgaben von der IF-LP, von der KLP oder von beiden.

**Wie wird im IF beurteilt?****a) IF ohne Lernzielanpassung LZA**

Das Kind hat Schwächen in einzelnen oder mehreren Bereichen. Es erreicht mit IF-Unterstützung die Standardziele der Regelklasse und wird nach dem regulären Notensystem beurteilt. Es gibt keinen besonderen Zeugniseintrag.

**b) IF mit Lernzielanpassung LZA**

Das Kind hat besondere Schwächen in einem oder mehreren Bereichen. Es erreicht trotz der IF-Unterstützung die Standardziele der Regelklasse nicht. Die Lernziele werden in den entsprechenden Fächern angepasst. Die Beurteilung durch eine Zeugnisnote wird mit einem Förderbericht ersetzt. Im Zeugnis steht anstelle einer Note der Eintrag ‚besucht‘ und der Vermerk: spezielle Förderung.

**Wie ist der Übertritt Primarschule – Sekundarstufe I für Lernende mit IF geregelt?**

Im Förderbericht wird der Zuweisungsentscheid sowie dessen Begründung schriftlich festgehalten. Die LZA in einem Fach weist grundsätzlich auf das Niveau C hin, LZA in zwei oder mehr Fächern bedeuten grundsätzlich das Niveau D. Der Entscheid wird aufgrund der Anforderungsprofile der einzelnen Niveaus gefällt.

**Können Lernende eine Klasse repetieren?**

Grundsätzlich steigt ein Kind, das die Lernziele nicht erreicht, mit LZA in die nächst höhere Klasse.

Eine Repetition kann nur in Ausnahmefällen in Betracht gezogen werden. Dann muss aber ein Abklärungsbericht des Schulpsychologen vorliegen. Der Bericht gilt als Einschätzung einer Fachperson und dient als Grundlage für den Entscheid, ob eine Repetition als erfolgsversprechend und für die Entwicklung als förderlich zu qualifizieren ist oder nicht. In Fällen, in denen gravierende äussere Gegebenheiten für die/den Lernende(n) vorliegen, kann von einer schulpsychologischen Abklärung abgesehen werden. Es handelt sich bspw. um Fälle, in denen die/der Lernende lange krank war, einen länger dauernden Spitalaufenthalt hinter sich hat oder sich die Familie in einer akuten Scheidungssituation befindet.

**Was ist die Rolle der Erziehungsberechtigten von Kindern mit besonderen Fördermassnahmen?**

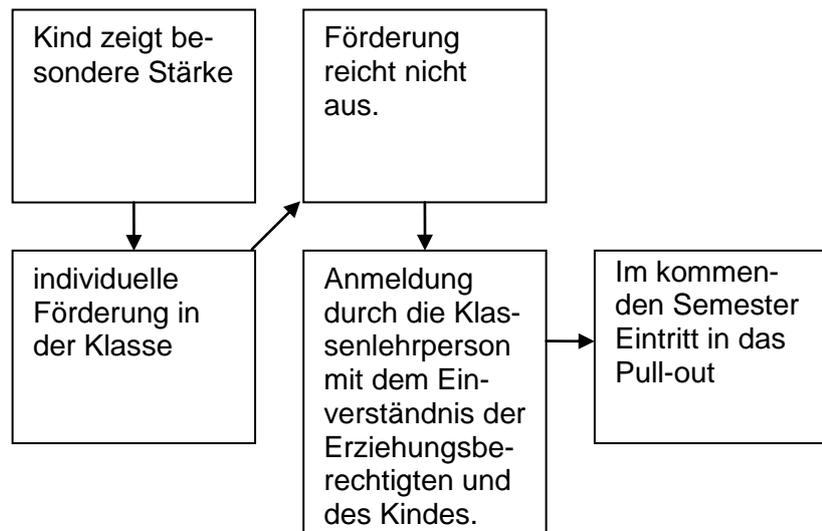
Die Erziehungsberechtigten werden rechtzeitig informiert. Zweimal jährlich findet ein Fördergespräch mit allen Beteiligten statt. Die Abmachungen werden im Förderbericht festgehalten. Sie beteiligen sich an der Planung, tragen die getroffenen Vereinbarungen mit und evaluieren zusammen mit ihrem Kind und den Lehrpersonen die getroffenen Fördermassnahmen.

## Das Pull-out – eine Form der Begabtenförderung

### Was ist das Pull-out?

Das Angebot richtet sich an Kinder der 1. bis 6. Klasse. Während zweier Lektionen pro Woche werden besonders begabte Lernende in Kleingruppen von einer speziell ausgebildeten Lehrperson gefördert und gefördert.

### Wie erfolgt die Aufnahme in das Pull-out?



### Wie wird im Pull-out gearbeitet?

Durchschnittlich 5 (maximal 8) Kinder arbeiten während zwei Blocklektionen im Förderraum. Wenn möglich finden die Pull-out-Lektionen während den Lern2- oder Deutsch-/Mathematik- Lektionen statt. Zum Pull-out gehören Gruppenangebote, Mentorate, Projekte, autodidaktisches Lernen usw.

### Gibt es im Pull-out auch Hausaufgaben?

Es gibt keine Hausaufgaben. Manchmal arbeiten die Kinder von sich aus zu Hause weiter.

### Wie wird im Pull-out beurteilt?

Im Zeugnis wird die BBF **nicht** vermerkt.

### Wie ist der Übertritt Primarschule – Sekundarstufe I für Lernende, die ins Pull-out gehen, geregelt?

Die Klassenlehrperson kann den Besuch der BBF und die damit verbundene zusätzliche Anstrengung beim Benoten einzelner Fächer positiv bewerten (aufrunden). Dies vor allem dann, wenn beim Übertritt die Schulwahl davon abhängt. Ansonsten verläuft der Übertritt an die Sekundarstufe I wie bei den anderen Kindern.

**Das Kind verpasst zwei Lektionen im Klassenunterricht – muss es nacharbeiten?**

Da Kinder, die das Pull-out besuchen, über Leistungsreserven verfügen und die Lehrplanziele im Deutsch sowie in der Mathematik erreichen, können die Kinder in der Regel ohne Leistungseinbußen fern der Klasse arbeiten.

**Was ist die Rolle der Erziehungsberechtigten von Kindern, die ins Pull-out gehen?**

Die Mindestdauer für den Besuch des Pull-outs ist ein Semester. Jeweils Ende Semester gibt es individuelle Absprachen zwischen allen Beteiligten bezüglich Fortsetzung, Austritt oder Pausieren. Weitere Abmachungen werden im Förderbericht festgehalten. Die Erziehungsberechtigten unterstützen und fördern die Projektarbeit. Sie beobachten das Kind und nehmen seine Interessen wahr. Bei Fragen zum Pull-out kann mit der Pull-out-Lehrperson Kontakt aufgenommen werden.

**Wann kann ein Kind eine Klasse überspringen?**

Grundsätzlich werden Lernende mit überdurchschnittlichen Leistungen von Pull-out-Lehrperson und der Klassen-Lehrperson speziell gefördert.

Ein Überspringen einer Klasse kann nur dann vorgenommen werden, wenn ein Abklärungsbericht des Schulpsychologen vorliegt. Der Bericht gilt als Einschätzung einer weiteren Fachperson und dient als Grundlage für den Entscheid, ob ein Überspringen als erfolgsversprechend und für die Entwicklung als förderlich zu qualifizieren ist oder nicht.

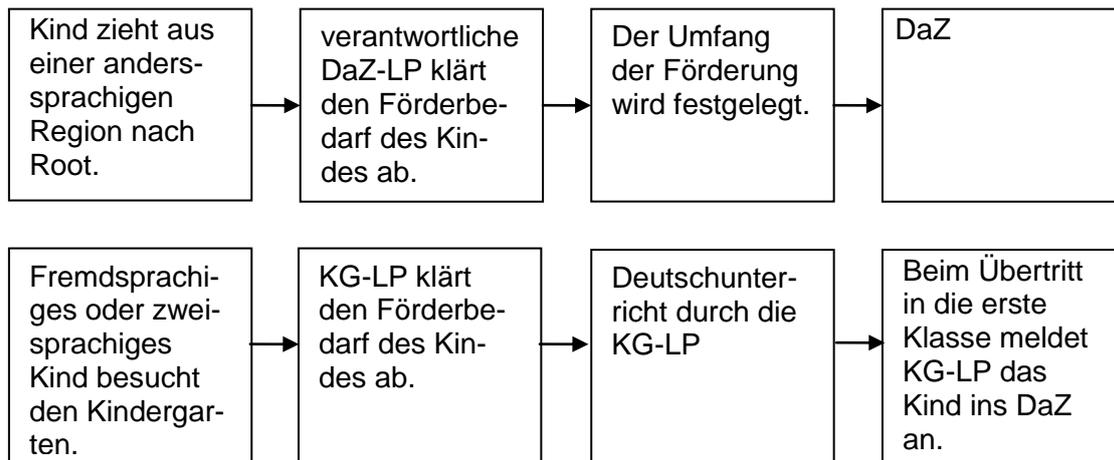
Zudem müssen alle Beteiligten dem Überspringen positiv gegenüber stehen und das Kind muss in einer höheren Klasse einen Gastbesuch absolviert haben. Der abschließende Entscheid für das Überspringen einer Klasse liegt beim Schulleiter der Primarstufe.

## Deutsch als Zweitsprache DaZ

### Was ist Deutsch als Zweitsprache (DaZ)?

Dieses Angebot richtet sich an Lernende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist und die keine oder nur ungenügende Deutschkenntnisse besitzen. Der Leitgedanke der Förderung ist es, diese Lernende in die Schule und die Gesellschaft zu integrieren.

### Wie erfolgt die Aufnahme ins DaZ?



Legende:

DaZ-LP: Deutsch-Lehrperson  
 KG-LP: Kindergartenlehrperson  
 KG: Kindergarten

### Wie wird im DaZ gearbeitet?

Das Kind wird ausserhalb der Klasse in Gruppenlektionen gefördert. Aus organisatorischen Gründen kann es vorkommen, dass die DaZ-Lektionen ausserhalb des Klassen-Stundenplans stattfinden.

Die Anzahl der DaZ-Lektionen werden anhand der Gruppengrösse und des Schuljahres, bzw. der Aufenthaltsdauer des Kindes in der Schweiz, festgelegt.

### Gibt es im DaZ auch Hausaufgaben?

Kinder, welche den DaZ-Unterricht besuchen, erhalten regelmässig neben den Hausaufgaben der Klassenlehrperson auch noch DaZ-Hausaufgaben.

### Wie wird im DaZ beurteilt?

Im Zeugnis wird bei den administrativen Bemerkungen „zweisprachig“ oder „mehrsprachig“ eingetragen.

In den ersten zwei Jahren seit dem Zuzug aus einem anderssprachigen Gebiet wird im Einverständnis der Erziehungsberechtigten auf die Benotung im Fach Deutsch verzichtet. Die Beurteilung erfolgt im Rahmen der Beurteilungsgespräche. Der Besuch des DaZ-Unterrichts wird im Zeugnis mit „besucht“ bestätigt. Auf der Sekundarstufe I können auch Noten erteilt werden.

**Was ist die Rolle der Erziehungsberechtigten von Kindern, die das DaZ besuchen?**

Die Erziehungsberechtigten werden mindestens ein- bis zweimal jährlich durch die Lehrpersonen über die Fortschritte ihres Kindes informiert. Sie unterstützen und fördern ihr Kind beim Deutsch lernen.

Root, 23.04.09, Schulleitung Primarstufe und Rektorat